

Vom Kaukasus kenne ich die schöne *H. atrolabiata* Kryn., *caucasica* m. und *pisiformis* m.

Aus dem asiatischen Russland besitze ich nur *H. pratensis* und *Eichwaldi* m.

Um Smyrna lebt *H. hydatina* und *Smyrnensis*.

Aus Syrien verdanken wir verschiedenen Forschern *H. protensa*, *Frivaldskyana*, *Syriaca*, *Berytensis*, *simulata*, *cariosa*, *nummus*, *lucorum*, *Rhodia*.

Bei Jerusalem ist nach *Roth* und neuern Reisenden *H. spiriplana* sehr häufig.

Aus Carien beschrieb *Roth*: *H. carica*, *Schuberti* und *gyria*.

(Fortsetzung folgt.)

Nekrolog.

Dr. *Johann Heinrich Dierbach*, ausserordentlicher Professor der Medicin an der Universität Heidelberg, ist daselbst im Mai 1845 gestorben. — Seine Verdienste um die *Materia medica* und *Pharmakognosie* insbesondere sind rühmlichst bekannt. In unserer Wissenschaft hat er im 6. Capitel seiner „Uebersicht der gebräuchlichsten Arzneimittel des Alterthums, mit besonderer Rücksicht auf die Werke des Dioskorides und Plinius,“ in *Oken's Isis* 1841. Hft. 9. S. 717—728 „Die Medicamente und Nahrungsmittel aus der Classe der Weichthiere“ mit vielem Fleisse bearbeitet.

Der kaiserlich oestreich'sche Oberst Freiherr *von Feldegg*, der sich, als Officier, früher, in der Schlacht bei Dresden (26. und 27. August 1813) ausgezeichnet hatte und dafür mit dem Maria-Theresien-Kreuze belohnt worden war, später, mit der Occupationsarmee, in Neapel, dann in Dalmatien, in Frankfurt a/M., zuletzt in Eger, das 6. Jäger-Bataillon commandirend, zubrachte, ist, leider in der Irrenanstalt, zu Leipzig, den 10. Mai 1845 gestor-

ben. — Er war der Naturkunde mit ganzer Seele ergeben; vorzüglich ein eifriger Ornitholog und in dieser Beziehung selbst ein unermüdlicher Jäger, hatte er, bei seinem Aufenthalte am adriatischen Meere, auch die Conchylien desselben fleissig gesammelt und eine ansehnliche Anzahl derselben zusammengebracht. Er hat mir davon, als ich im Oktober 1834 von Stuttgart über Frankfurt zurückkehrend, ihn hier besuchte, freundlichst freigebig mitgetheilt. — Literatus war er, so viel ich weiss, nicht. Sein Vornamen, so wie sein Geburtsort und Geburtsjahr und Tag sind mir nicht bekannt geworden. — Wohin mag seine Sammlung gerathen sein?

Elisabeth Fry (geborene Gurney), geboren 1779 zu Earlsham Hall bei Norwich, starb zu Ramsgate d. 13. October 1845. — Diese weiland der Gesellschaft der Freunde, vulgo Quäker, angehörige berühmte fromme Frau, die mit eben so grosser Begeisterung das Evangelium predigte, als ihr Leben eine ununterbrochene Reihe von Werken ächt christlicher Liebe bezeichnet, war zugleich nicht nur eine innige Verehrerin der Natur und in einzelnen Zweigen der Naturkunde, namentlich in der Conchyliologie, nicht ohne Kenntnisse; sie hat auch selber gesammelt. Als sie bei ihrem mehrtägigen Aufenthalte in Pyrmont, im April 1840, auf ihren wiederholten Wunsch, meine Sammlung in Augenschein nahm, betrachtete sie mehrere einzelne Conchylien mit grossem Wohlgefallen, machte bemerklich, dass es mir noch an guten Exemplaren einiger Patella-Arten von den englischen Küsten fehle; sie habe deren, besonders auf Guernsey, in Menge und mit Auswahl eingesammelt und wolle mir davon senden. Sie hielt Wort, und die überaus schönen Exemplare, die schon durch die Geberin einen besonderen Werth haben, sind noch gegenwärtig Zierden meiner Sammlung.

Mke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [3_1846](#)

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: [Nekrolog 79-80](#)